

Viertklässler werfen Blick auf einen neuen Lebensabschnitt

Lemförder Von-Sanden-Oberschule lädt Grundschüler zu einem Schnuppertag ein / Kinder haben Spaß bei naturwissenschaftlichen Experimenten

LEMFÖRDE - Auf diesen Schultag hatten sich die Viertklässler der Lemförder Grundschule ganz besonders gefreut. Sie durften gemeinsam mit ihren Lehrern die benachbarte Von-Sanden-Oberschule besuchen und dort in den Unterricht hineinschnuppern.

73 Mädchen und Jungen wollten wissen, was sie nach den Sommerferien erwarten könnte. In 20-minütigen Unterrichtseinheiten erhielten sie einen Einblick in die Fächer Naturwissenschaften, Informatik, Musik und Französisch.

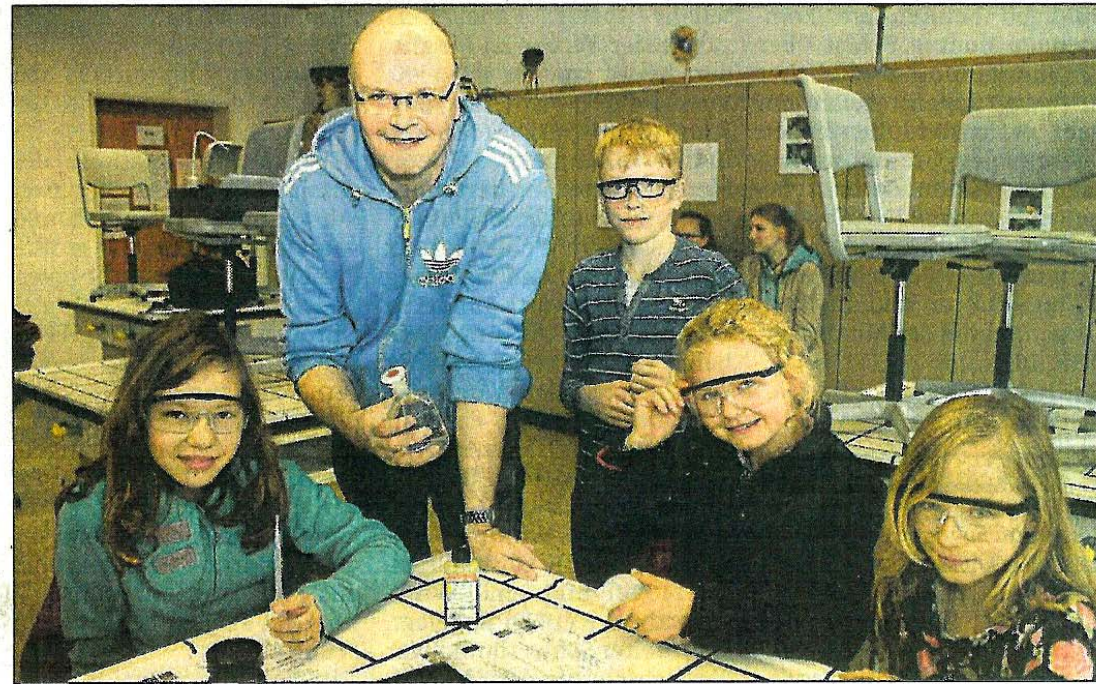
Nach der Begrüßung durch Schulleiter Marc Greve nutzten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit des Probeunterrichts. In vier Gruppen eingeteilt durften sie die vier Unterrichtsfächer

besuchen. Dabei wurden sie von Klassenpaten der neunten Klasse durch das Gebäude geführt. Schulleiter Marc Greve vermittelte Kenntnisse im Fach Informatik, dessen Stellvertreterin Kirsten Henseleit führte in französische Sprachkenntnisse ein und Sabine Klatt stellte den Musikunterricht an der Schule vor.

Spannend war für die zukünftigen Oberschüler auch der Einblick in das Fach Naturwissenschaften mit Oliver Pollmann. Mit verschiedenen Chemikalien durften Schüler Geruchs- und Farbexperimente durchführen. „Seid vorsichtig, es gibt auch Chemikalien, die gefährlich sind“, warnte der Lehrer der Naturwissenschaften. Darum sei es wichtig, bei Versuchen im Unterricht immer eine Schutzbrille zu tragen. „Hal-

tet euch genau an die Versuchsanleitung – nur so kann das Experiment gelingen“, machte Pollmann deutlich, bevor die Kinder zu Kolben und Pipette griffen.

Hannah Feder und Ellen Hammerschmidt, die wie einige ihrer Mitschüler als Klassenpaten zur Verfügung stehen, freuen sich schon auf die neuen Schüler, die nach den Sommerferien an der Oberschule in einen neuen Lebensabschnitt starten. „Wir sind Ansprechpartner für die Neuen, um sich in der großen Schule zurechtzufinden“, erklären sie. Für ein gutes Miteinander und um eine Vertrauensbasis zu schaffen würden verschiedene Aktionen zum kennenlernen, wie die Lesenacht, Spielenachmittage oder Bastelaktionen, angeboten. ■ hm



Jennifer, Lucas, Claire und Angelina (v.l.) genießen die naturwissenschaftlichen Experimente von Lehrer Oliver Pollmann. ■ Foto: Mühlke